

DEUTSCHE OPPENHEIM Family Office

Aktiv. Dynamisch.
Zielorientiert



FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

Mai 2017



BESTE
VERMÖGENS-
VERWALTER 2017

Deutsche Oppenheim
Family Office AG

Wirtschafts
Woche

Kategorie: Defensiv
Im Test: 349 Fonds
Ausgabe 9/2017

LIPPER

4

Total Return

4

Consistent
Return

4

Preservation

5

Expense

Morningstar Sustainability Rating



Überdurchschnittlich



Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return. Die

Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate selektiv eingesetzt. Die Investment-entscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

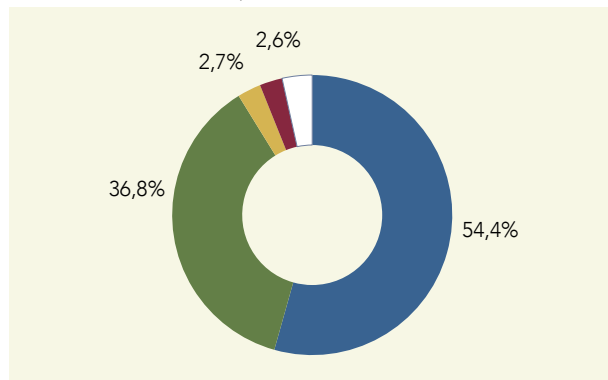
Nach der abschließenden Wahl und Vereidigung von Emanuel Macron zum französischen Präsidenten richtet sich der politische Blick wieder in Richtung der kommenden Wahl in Großbritannien am 8. Juni. Am gleichen Tag wird auch die EZB bzgl. der Forward Guidance im Fokus stehen. Die EZB steht unter Druck, im Verlauf von 2018 ihre Anleihekäufe allmählich zurückzufahren, da sie sonst die zu Beginn des Programms gesetzte Grenze verletzen würde, nicht mehr als 33% der Anleihen eines Emittenten zu kaufen. Die Inflationsrate der Eurozone ist im April auf 1,9% gestiegen. Im Mai dürfte die Inflationsrate in der Tendenz wieder sinken. Grund hierfür ist die Bewegung der Energiepreise, die bis Ende 2017 auf den aktuellen Niveaus verharren könnten und nicht wie 2016 in der Tendenz steigen. Gleichzeitig dürfte das stabile Wirtschaftswachstum es der EZB erleichtern, das graduelle Auslaufen der Anleihekäufe als fundamental gerechtfertigt zu verkaufen. Inflationsentscheidend bleiben unter anderem die Energiepreise. Brentöl ist Anfang Mai auf ein 5-Monatstief von weniger als 50 USD je Barrel gefallen. Damit wurden fast alle Gewinne seit dem Kürzungsbeschluss der OPEC von Ende November wieder abgegeben. Zwar setzen die OPEC und Russland die vereinbarten Produktionskürzungen nahezu vollständig um, aber dies hat den Preisrückgang nicht verhindert. Die OPEC hat in ihrer Sitzung Ende Mai die Produktionskürzung um 9 Monate, bis März 2018, verlängert, um ihr Ziel eines spürbaren Abbaus der Lagerbestände zu erreichen. Doch dann drohen die OPEC-Länder Marktanteile an die Nicht-OPEC-Länder zu verlieren, denn die US Ölproduktion dürfte im Jahresverlauf merklich steigen.

Dies wird den Ölpreis weiter auf dem niedrigen Niveau um die USD 50 je Barrel pendeln lassen. Interessant in diesem Zusammenhang ist die Stärke des EUR in den letzten Mai-Wochen gegenüber dem USD. Der EUR kann dabei in den kommenden Monaten gegenüber dem USD noch weiter zulegen, da das Zurückfahren der monatlichen Anleihekäufe und gute Wirtschaftsdaten die Zinserhöhungsfantasien im Euroraum wiedererwecken dürften. Die Stimmung im Euroraum verbessert sich deutlich. Weder der EU-Austritt Großbritanniens, noch die protektionistische Politik des neuen US-Präsidenten scheinen die Unternehmen bislang stärker zu verunsichern. Im April erreichten die Einkaufsmanagerindizes für die Industrie und den Dienstleistungssektor mit 56,7 und 56,4 den höchsten Stand seit sechs Jahren. Ein Grund für die gute Stimmung ist eine weltweit stärkere Nachfrage. So ist auch der globale Einkaufsmanagerindex außerhalb des Euroraums zuletzt gestiegen. In der Vergangenheit gingen die aktuellen Niveaus der Einkaufsmanagerindizes mit einem Wirtschaftswachstum von 0,75% pro Quartal einher. Dies wäre deutlich mehr als das schon ordentliche Plus im Schlussquartal 2016 und im ersten Vierteljahr 2017 (+0,5% gegenüber Vorquartal) in der Eurozone. Doch das derzeit etwas höhere Wachstumstempo dürfte kaum nachhaltig sein. So sprechen die ungelösten Probleme in großen Schwellenländern wie Brasilien gegen eine nachhaltige Erholung der globalen Nachfrage. Im weiteren Verlauf des Jahres dürfte die Wirtschaft des Euroraums deshalb wieder etwas verhaltener zulegen.

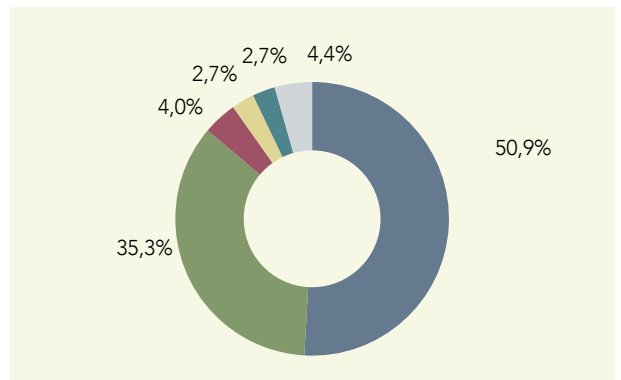


Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.05.2017)

■ Aktien ■ Anleihen ■ Liquidität ■ Alternative Investment □ Rohstoffe



■ EUR ■ USD ■ GBP ■ CHF ■ DKK ■ Sonstige



Das Fondsvolumen per 31.05.2017 beträgt 409,54 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagement

Anlageaktivitäten im Mai 2017

Frankreich entschied sich im Mai wie von uns erwartet für den proeuropäischen, wirtschaftsliberalen Macron als neuen Präsidenten. Die Hoffnung, dass es in der Folge zu lange erwarteten Reformen in Frankreich kommt ist groß. Dazu bedarf es jedoch auch in den kommenden Parlamentswahlen entsprechender Mehrheiten an reformfreudigen Parteien. Vor diesem Hintergrund ist auch die Ernennung des Republikaners Édouard Philippe zu sehen, welcher als gemäßigt gilt. Macron hat derweil eine weitere Vertiefung der EU/des Euroraums gefordert, welche nach der Bundestagswahl in Deutschland wohl gute Chancen auf eine zumindest teilweise Umsetzung hat. Ein anderer, relativ frisch im Amt befindlicher, Präsident hat derweil immer mehr Probleme mit Untersuchungen zu den Russlandkontakten seines Umfeldes. Es ist zu vermuten, dass die Sonderermittlung, welche das Thema nun beleuchten soll, einen Teil der Kapazitäten der US-Regierung bindet. Ob die Umsetzung kontroverser Themen (z.B. Mauerbau, protektionistische Maßnahmen) trotzdem gelingt erscheint damit fraglicher denn je. Lediglich eine Steuerreform scheint bis 2018 umsetzbar, da auch der Kongress bereits auf die Wahlen im Herbst 2018 schielen dürfte. Im Umfeld rückläufiger Unsicherheit aus Europa, jedoch innenpolitischer Querelen in den USA fielen US-Treasuries erneut leicht zum

Monatsende auf 2,20% (Vormonat 2,28%). Deutsche 10-jährige Bundesanleihen schwankten zwischen 30 und 45 Basispunkten um den Monat bei 0,30% Rendite zu beenden. Frankreichs Staatsanleihen engten ihren Aufschlag zu Bunds nochmals etwas ein. Wir sehen für unsere in den Vormonaten gekaufte Staatsanleihe noch leichtes Potential. Im Mai erhöhten wir angesichts des Rückgangs der Norwegischen Krone unser NOK Währungs-exposure und kauften eine norwegische Staatsanleihe. Die fälligen NOK-Anleihen von VW und dem norwegischen Staat wurden ebenfalls reinvestiert. Daneben kauften wir die Nachträge von Aegon und BPCE und verkauften im Gegenzug den durch den Emittenten gecallten Münchner Rück-Nachrang. Die im Portfolio befindliche Nachranganleihe der Credit Suisse wurde zurückbezahlt. Die französische BPCE kündigte an, „man solle mit einer baldigen Kündigung ihrer CMS-Bonds rechnen, wenn der Aufseher dies zulasse“. Diese Aussage führte zu sprunghaften Kursanstiegen in den beiden Anleihen und beeinflusste außerdem den Gesamtmarkt für CMS-Anleihen positiv. Eine aus unserer Sicht attraktiv gepreiste Anleihe der LBBW wurde gezeichnet. Daneben rollten wir die Bund- und Bobl Futures zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos in die September Fälligkeit. Auf der Aktienseite haben wir



Kommentar des Fondsmanagements

zu Beginn des Monats und vor der Stichwahl in Frankreich, insbesondere über den Abbau verschiedener Small/Mid-Caps, die deltagewichtete Aktienquote auf 39% reduziert. Im Gegenzug wurde die taktische Liquidität erhöht. Nachdem Mitte des Monats weitere Unsicherheitsfaktoren vom Markt verschwunden waren, haben wir einen Teil unserer Absicherungen aufgelöst und selektiv Positionen in Deutsche Post, Richemont und SFR Group aufgebaut. Zudem haben wir uns entschieden das Engagement in der Branche Pharma mit einer Investition in B.R.A.I.N. auszubauen. B.R.A.I.N. gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der industriellen, sogenannten Weißen Biotechnologie. Seit Februar

2016 notiert die B.R.A.I.N. AG als erstes deutsches Unternehmen aus dem Bereich der Bioökonomie im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Das Schweizer Unternehmen Syngenta wurde übernommen durch CHEM China. Die Transaktion wurde im Mai beendet und die Stücke wurden aus dem Portfolio gebucht gegen den in USD fälligen Übernahmepreis. Auf der Absolut Return Seite trennten wir uns mit Gewinn von Capitol Acquisition Corp (SPAC) und haben in diesem Segment die Neuemission TPG Pace Energy Holdings gezeichnet. Der neu aufgenommene SPAC ist eine auf die Energiebranche fokussierte Beteiligungsgesellschaft und versucht hier Marktopportunitäten zu nutzen.

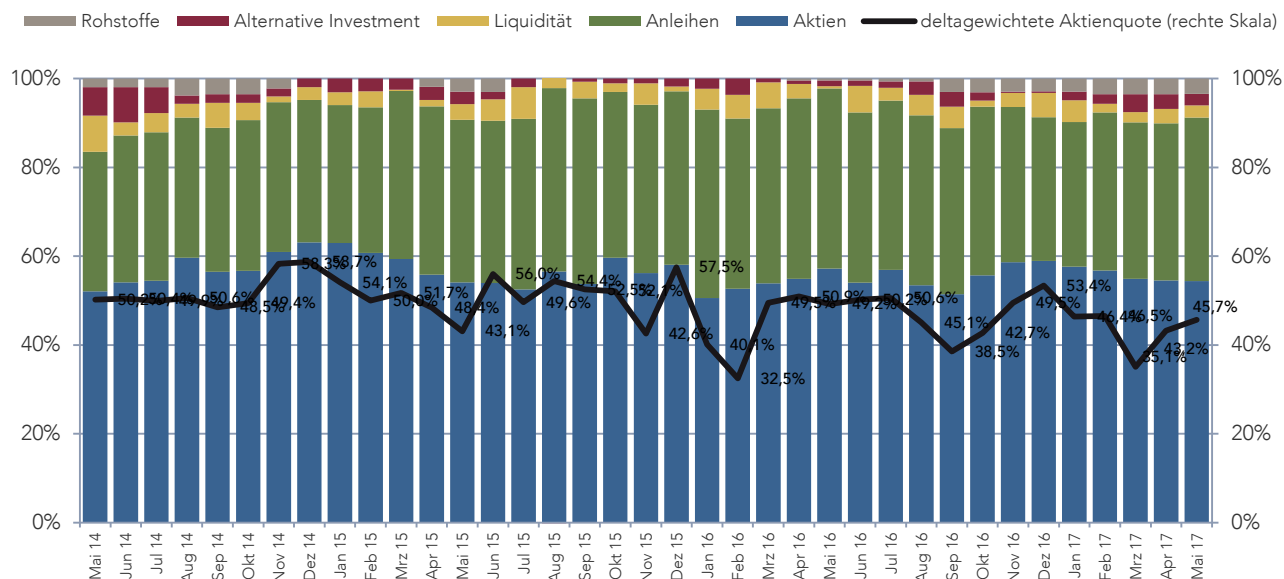
Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Das zweite Quartal dürfte positive Wachstumszahlen bringen. Auch wenn in den USA die letzten Indikatoren etwas schwächer ausfielen als erwartet, bleibt der Arbeitsmarkt der Treiber der Entwicklung. Die FED wird deshalb im Juni die Zinsen erneut anheben und die Märkte auch auf eine sanfte Bilanzverkürzung ab 2018 vorbereiten. Dies wird vor allem über eine Reduktion der Wiederanlagen erfolgen. Auch die EZB könnte in den kommenden Wochen erste Hinweise auf einen Ausstieg aus QE geben, wenngleich eine Zinserhöhung derzeit in

unerreichbarer Ferne erscheint. Anfang Juni wird in Großbritannien gewählt, hiervon erwarten wir jedoch keine großen Einflüsse auf die Märkte. Die Aktienmärkte bewegen sich auf hohem Niveau seitwärts. Volatilität findet nicht statt. Schaut man über die Sommerflaute hinweg deuten die weiter nach oben revidierten Analystenschätzungen für die Unternehmensergebnisse auf einen durchaus positiven, weiteren Jahresverlauf hin. Rücksetzer in den nächsten Wochen könnten somit für Zukäufe genutzt werden.



Gewichtung * der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



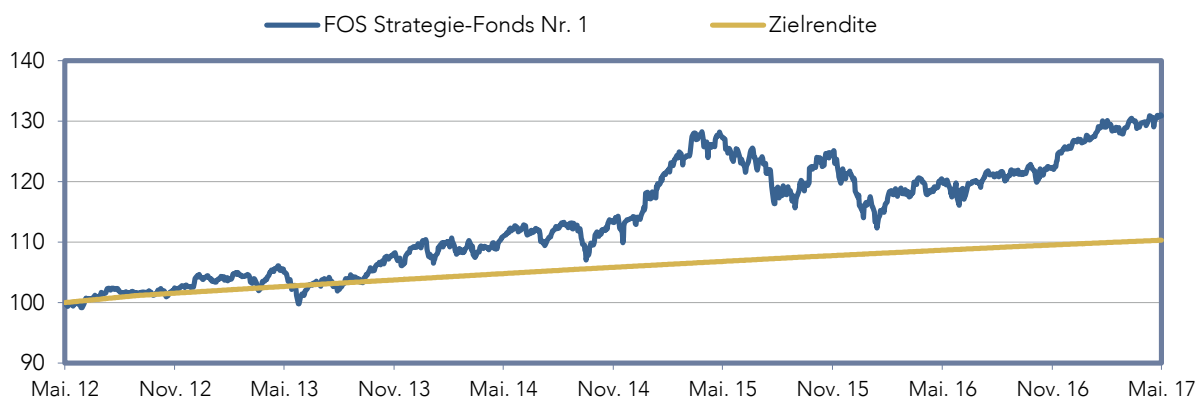
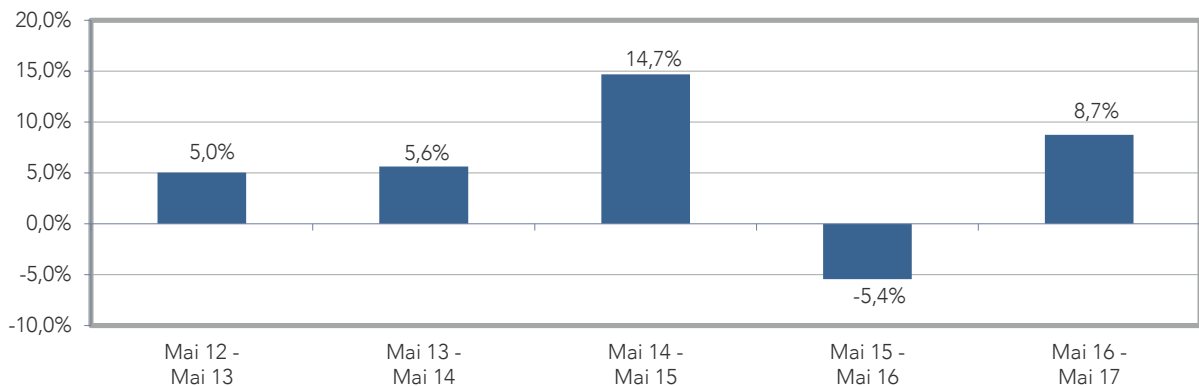
* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Die größten Positionen im FOS Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 31.05.2017)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Aktien und Aktienfonds	
Aktien	
Tullow Oil	2,06%
Blackstone	1,67%
Indus Holding	1,61%
Novo-Nordisk B	1,57%
innogy	1,48%
Aktienfonds	
iShares MSCI Emerging Markets	3,10%
iShares S&P Gold Producers	2,72%
iShares MSCI Japan EUR hedged	1,95%
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
4,50 % Norwegen 22.05.2019 (NOK)	2,06%
0,658% Deutsche Postbank Funding Trust 29.06.2049	2,00%
8,125% UniCredit International Bank 29.12.2049	1,42%
0,52211% Aegon Perpetual (Floater)	1,39%
7,625% LB Baden-Württemberg 1.02.2023 (USD)	1,37%



Wertentwicklung



Es wird angestrebt eine Zielrendite (Geldmarktverzinsung Euribor 12M + 1,5 % p.a. nach Kosten) zu erreichen.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS Strategie-Fonds Nr. 1	40,65%	4,25%	0,79%	1,37%	7,02%	8,73%	2,82%	17,91%	30,84%
Zielrendite*	29,28%	0,60%	0,12%	0,36%	0,72%	1,52%	3,30%	5,28%	10,32%
Delta	11,37%	3,65%	0,67%	1,01%	6,29%	7,21%	-0,48%	12,63%	20,52%

Rendite-/Risikokennzahlen**							
Volatilität	4,24%	Max. Drawdown	-16,44%	Modified Duration***	1,23	NAV	13.024,29
Sharpe-Ratio	2,14	VaR (99% / 10 Tage)	4,47%	Restlaufzeit****	7,11		

* die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5% p.a. nach Kosten

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG
 - Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS
 - Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen



Performance-Kommentar

Die Aktienmärkte der Industriestaaten setzten im Mai ihren Aufwärtstrend fort. Für Beruhigung an den Märkten sorgte das Ergebnis der französischen Präsidentenwahl. So beendeten die europäischen und amerikanischen Märkte den Monat mit positivem Vorzeichen. An den Rentenmärkten konnten ebenfalls Zugewinne erzielt werden, wobei Staatsanleihen stärker als Unternehmensanleihen und Pfandbriefe nachgefragt wurden. Der USD hat gegenüber dem EUR deutlich an Wert verloren. Bei den Rohstoffen setzte sich der negative Trend vor allem beim Ölpreis fort.

Der FOS Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im Mai eine Performance von 0,79%.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat erneut reduziert und liegt somit weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf ca. 4,2%.

Im Mai wurden vereinzelte Umschichtungen im Portfolio vorgenommen, die Short Futures Positionen im Anleihebereich gerollt und die Absicherungsstrategie bei den Aktien leicht angepasst. Insgesamt führten diese Maßnahmen zu einer leichten Erhöhung der deltagewichteten Aktienquote auf ca. 45,7%.

Die positive Monatsperformance ist größtenteils auf die gute Entwicklung der Aktien und Anleihen zurückzuführen. Insbesondere Aktien der Branchen Versorgungsbetriebe, Telekommunikationsdienste und Gesundheitswesen erzielten deutliche Kursgewinne, wohingegen die Branche Energie Einbußen verbuchte. Bei den Anleihen profitierte der Fonds hauptsächlich von der guten Performance der Nachträge.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 4,25%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen und die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer waren gegenüber dem Vormonat rückläufig.

Glossar

Absolute Return	Absolute Return ist das Maß der absoluten Wertsteigerung einer Anlage in einem gegebenen Zeitraum.
Core-Satellite-Ansatz	Als Core Satellite-Ansatz bezeichnet man die Aufteilung eines Portfolios auf eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, und mehrere Einzelinvestitionen (Satellite) mit höherem Risiko und Renditepotenzial, die zur Renditesteigerung angehängt werden.
DWS	Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH (Deutsche Bank Gruppe)
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
ETFs	Exchange Traded Funds (ETFs) ist eine andere Bezeichnung für börsengehandelte Indexfonds.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z. B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95 %) und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet.
Varianz	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten Abweichungen jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main - (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten